

Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

Verfasser:

Dr. Eberhard Boller, Dipl.-Handelslehrer

Dr. Hermann Speth, Dipl.-Handelslehrer

Hartmut Hug, Dipl.-Handelslehrer

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

* * * * *

6. Auflage 2023

© 2009 by MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

MERKUR VERLAG RINTELN Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: info@merkur-verlag.de

lehrer-service@merkur-verlag.de

Internet: www.merkur-verlag.de

Merkur-Nr. 0592-06-DS

Vorwort

Das vorliegende Schulbuch richtet sich an Schülerinnen und Schüler der beruflichen Gymnasien Technik sowie Gesundheit und Soziales. Es orientiert sich dabei an den Eckwerten und Vorgaben der **neuen Rahmenrichtlinien** für das Unterrichtsfach **Betriebs- und Volkswirtschaft** des Landes Niedersachsen und umfasst alle dort geforderten Lerngebiete und Fachkompetenzen der **Qualifikationsphase (Jahrgang 12)**.

Lerngebiet 12.1 Konjunkturpolitische Entscheidungen diskutieren

Lerngebiet 12.2 Betriebliche Prozesse zur Aufgabenerfüllung darstellen, analysieren und optimieren

Lerngebiet 12.3 Globale ökonomische Entwicklungen diskutieren

Lerngebiet 12.4 Eine Marketingmaßnahme gestalten und den Erfolg überprüfen

Mit Blick auf die in den Rahmenrichtlinien in Lerngebiet 12.1 enthaltene Fachkompetenz,

- die wirtschaftspolitischen Zielsetzungen und Zielbeziehungen sowie
- die Motive von wirtschaftspolitischen Akteuren zu analysieren,

weisen wir an dieser Stelle darauf hin, dass diese Themengebiete bereits in Lerngebiet 11.1 ausführlich behandelt wurden (vgl. hierzu Band 1, Merkbuch 0591, Kapitel 5 und 7).



Für die Arbeit mit dem vorliegenden Schulbuch möchten wir Sie auf Folgendes hinweisen:

- Um dem **Konzept des kompetenzorientierten Unterrichts** gerecht zu werden, bietet das Schulbuch praxisbezogene Handlungssituationen mit kompetenzorientierten Arbeitsaufträgen aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Nach der Aneignung des entsprechenden Fachwissens können die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben selbstständig oder in der Gruppe bearbeiten. Sie sollen dadurch eine umfassende berufliche, gesellschaftliche und personale Handlungskompetenz erwerben.
- Zweck dieses Buches ist es, das komplizierte und abstrakte Stoffgebiet allen Schülerinnen und Schülern zu erschließen. Aus diesem Grund werden komplexe Themengebiete in kleinere Lerneinheiten eingeteilt.
- Am Ende eines jeweiligen Abschnitts finden sich umfangreiche Möglichkeiten für die Lernenden, die angestrebten **Kompetenzen zu trainieren**. Dabei bieten die Autoren ein breites Spektrum an Aufgabenstellungen und legen besonders großen Wert auf die Anwendung der Inhalte. Dies reicht von programmierten Aufgaben für einen weniger zeitintensiven Kompetenzcheck bis hin zu Aufgabenstellungen, die umfangreiche **Handlungsergebnisse** abverlangen. Letztere sind durch das nebenstehende Symbol gekennzeichnet.



- Das Schulbuch soll helfen, die Lerninhalte in Allein-, Partner- oder Teamarbeit zu erarbeiten, Entscheidungen zu treffen, diese zu begründen und die Ergebnisse verbal oder schriftlich zu präsentieren.
- Zahlreiche Abbildungen, Schaubilder, Beispiele, Begriffsschemata und Gegenüberstellungen erhöhen die Anschaulichkeit und Einprägsamkeit der Informationen.
- Das Symbol **Vorlage** zeigt an, dass zur Bearbeitung der nebenstehenden Aufgabe eine Vorlage (Blankotabelle, Rechenschema o.Ä.) zum **Download** zur Verfügung steht. Die Vorlagen finden Sie unter **www.merkur-verlag.de**, Suche „0592“, Schaltfläche „Vorlagen“.
- Ein kompetenzorientierter Unterricht verlangt bestimmte **Methoden und Handlungsergebnisse**. Näheres zu den ausgewählten Methoden sowie Hinweisen zur Erstellung abiturrelevanter Handlungsergebnisse finden Sie im Anhang von Band 1, Merkurbuch 0591.

Wir hoffen, mit der Vorlage dieses Buches die erforderlichen Unterrichtshilfen für die praktische Umsetzung der Lerninhalte geben zu können.

Wir wünschen uns eine gute Zusammenarbeit mit allen Benutzern dieses Buches und sind für jede Art von Anregungen und Verbesserungsvorschlägen im Voraus dankbar.

Die Verfasser

Inhaltsverzeichnis

Lerngebiet 12.1

Konjunkturpolitische Entscheidungen diskutieren

1	Bruttoinlandsprodukt als Messinstrument für das quantitative Wirtschaftswachstum erläutern	13
1.1	Begriffe Wirtschaftswachstum und Bruttoinlandsprodukt	14
1.2	Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsprodukts	14
1.3	Reales und nominales Bruttoinlandsprodukt	18
1.4	Kritik am Bruttoinlandsprodukt als Wohlstandsindikator	19
2	Merkmale des idealtypischen Konjunkturverlaufs beschreiben, Konjunkturindikatoren darstellen sowie eine konjunkturelle Situation anhand von Datenmaterial auswerten	22
2.1	Merkmale des idealtypischen Konjunkturverlaufs	24
2.2	Ursachen für Wirtschaftsschwankungen	27
2.3	Konjunkturindikatoren zur Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung	28
3	Konjunkturelle Entwicklungen unter quantitativen und qualitativen Gesichtspunkten der Wohlstandsmessung beurteilen	37
3.1	Quantitative Gesichtspunkte der Wohlstandsmessung	38
3.2	Grenzen des Wachstums	39
3.3	Qualitative Gesichtspunkte der Wohlstandsmessung am Beispiel von Lebensqualität und Glück	41
4	Kausalketten zu Entscheidungen und Prozessen gestalten	45
4.1	Begriff Konjunkturpolitik	45
4.2	Kausalketten der nachfrageorientierten Konjunkturpolitik (Fiskalismus)	45
4.2.1	Maßnahmen zur Beeinflussung der Konjunktur	46
4.2.1.1	Erhöhung oder Senkung der Staatseinnahmen (Staatsnachfrage)	48
4.2.1.2	Erhöhung oder Senkung der Einkommensteuer	49
4.2.2	Grenzen der nachfrageorientierten Wirtschaftspolitik	50
4.2.3	Kritik am Fiskalismus	51
4.3	Kausalketten der angebotsorientierten Wirtschaftspolitik (Monetarismus)	52
4.3.1	Maßnahmen zur Beeinflussung der Konjunktur	53
4.3.2	Wirkungen der angebotsorientierten Wirtschaftspolitik	53
4.3.3	Kritik am Monetarismus	54
5	Grundpositionen der angebots- und nachfrageorientierten Wirtschaftspolitik gegenüberstellen	55
6	Ausgewählte konjunkturpolitische Maßnahmen unter Aspekten des Wohlstandes, der Lebensqualität und der Nachhaltigkeit diskutieren	56
6.1	Wechselwirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen	56
6.2	Aktuelle wirtschaftspolitische Vorschläge und Entscheidungen	58

Lerngebiet 12.2**Betriebliche Prozesse zur Aufgabenerfüllung darstellen, analysieren und optimieren**

1	Bedeutung von betrieblichen Prozessen am Beispiel des industriellen Leistungsprozesses erläutern	66
1.1	Industrieller Leistungsprozess	66
1.2	Vernetzung des Industrieunternehmens mit den Lieferanten und Kunden durch Prozesse des Material-, Geld- und Informationsflusses	68
1.3	Auswirkungen der Geschäftsprozessbildung	71
2	Management von Geschäftsprozessen	74
2.1	Arten von Geschäftsprozessen	75
2.2	Darstellung von Geschäftsprozessen	78
3	Schwachstellen in Geschäftsprozessen identifizieren und Vorschläge zu deren Verbesserung diskutieren	86
3.1	Feststellung von Prozessmängeln	87
3.2	Maßnahmen zur Behebung der Schwächen	89
3.3	Verbesserung von Geschäftsprozessen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit	91
4	Betriebliche Prozesse optimieren	95
4.1	Ansatzpunkte der Optimierung	95
4.2	Traditionelle Maßnahmen zur Optimierung	96
4.2.1	Managementprozess der kontinuierlichen Verbesserung (PDCA-Kreislauf)	96
4.2.1.1	Grundlagen des Konzepts	96
4.2.1.2	Phasen des PDCA-Zyklus im Überblick	98
4.2.1.3	Erläuterungen der einzelnen Phasen	98
4.2.1.4	Berücksichtigung von externem Feedback	101
4.2.2	Prozess des radikalen Neuaufbaus	101
4.3	Optimierung durch Einsatz neuer Technologien am Beispiel des digitalen Zwillings ..	101
4.3.1	Begriff digitaler Zwilling	102
4.3.2	Funktionsweise	103
4.3.3	Vorteile	103
5	Verschiedene Planungstechniken am Beispiel der Projektwirtschaft anwenden	106
5.1	Überblick über Projektwirtschaft	106
5.2	Projektmanagementprozess	108
5.2.1	Notwendigkeit der Projektdurchführung als standardisierten Prozess	108
5.2.2	Begriff Projektmanagement	109
5.3	Ausgewählte Planungstechniken innerhalb des Projektmanagementprozesses	110
5.3.1	Kreativitätstechniken zur Entwicklung der Projektidee	110
5.3.2	Entscheidungsbewertungstabelle zur Priorisierung von Projekten	112
5.3.3	Portfoliotechnik zur grafischen Darstellung von alternativen Projekten	113
5.3.4	Netzplantechnik als Planungstechnik zur Terminierung von einmaligen und komplexen Leistungen (Projekten)	116
5.3.4.1	Einführung	117
5.3.4.2	Ablauf des Verfahrens	117
5.3.4.3	Darstellungsmöglichkeiten	117
5.3.4.4	Vorteile der Netzplantechnik	121
5.3.5	Weitere Einsatzbereiche der vorgestellten Planungstechniken	121

Lerngebiet 12.3

Globale ökonomische Entwicklungen diskutieren

1	Profitieren der Volkswirtschaften vom Außenhandel erklären	124
1.1	Nicht-Verfügbarkeit von Gütern	124
1.2	Preis- und Kostenunterschiede	125
1.3	Intra-industrieller Handel	128
2	Daten zur Struktur und Bedeutung außenwirtschaftlicher Verflechtungen Deutschlands auswerten	129
3	Tarifäre und nichttarifäre Handelshemmnisse als Instrument der Außenhandelspolitik unterscheiden	131
3.1	Gründe für Protektionismus	131
3.2	Begriffe tarifäre und nichttarifäre Handelshemmnisse	133
3.2.1	Exportförderung	134
3.2.2	Importbeschränkungen	135
4	Motive europäischer Volkswirtschaften für die Teilnahme an einem gemeinsamen Binnenmarkt und einer gemeinsamen Währung erläutern	138
4.1	Stellenwert der EU für den deutschen Außenhandel	141
4.2	Mitgliedstaaten und wichtige Organe der Europäischen Union (EU)	142
4.3	Freiheiten im Binnenmarkt	143
4.4	Motive für die Schaffung eines Binnenmarktes	144
4.5	Maßnahmen zur Sicherung des Binnenmarktes	145
4.6	Motive zur Einführung einer gemeinsamen Währung	145
4.7	Veränderungen des Wechselkurses des Euro	146
4.7.1	Aufwertung des Euro	147
4.7.2	Abwertung des Euro	148
5	Antriebskräfte der Globalisierung unter besonderer Berücksichtigung der digitalen Entwicklung herausarbeiten sowie Merkmale und Folgen der Globalisierung beurteilen	156
5.1	Entwicklung der Globalisierung	156
5.2	Bedeutung der Globalisierung	158
5.3	Antriebskräfte der Globalisierung	159
5.3.1	Wohlstandsgewinne	159
5.3.2	Liberalisierung	159
5.3.3	Grenzüberschreitender Kapitalverkehr	160
5.3.4	„Digitale Revolution“	161
5.3.5	Verbesserte Verkehrstechnologie	162
5.4	Merkmale und Folgen der Globalisierung auf den Arbeitsmarkt	162
5.5	Merkmale und Folgen der Globalisierung auf die Bewältigung der weltweiten Umweltproblematik	164
5.6	Merkmale und Folgen der Globalisierung für die Notwendigkeit internationaler Vereinbarungen zum Abbau von sozialen Ungleichheiten	167
6	Chancen und Risiken der Globalisierung mehrperspektivisch beurteilen	171

Lerngebiet 12.4**Eine Marketingmaßnahme gestalten und den Erfolg überprüfen**

1	Ist-Situation des Unternehmens mithilfe der SWOT-Analyse ermitteln	178
1.1	Grundlegendes	178
1.2	Stärken-Schwächen-Analyse	179
1.3	Chancen-Risiken-Analyse	181
1.4	Ziele der SWOT-Analyse	182
2	Marketingziele eines Unternehmens analysieren	184
2.1	Begriff Marketing	184
2.2	Marketingziele	185
3	Strategische Marketinginstrumente erklären	188
3.1	Wettbewerbsstrategien	188
3.1.1	Strategie der Kostenführerschaft	189
3.1.2	Strategie der Differenzierung (Qualitätsführerschaft)	190
3.1.3	Nischenstrategie	190
3.2	Marktsegmentierungsstrategien	192
3.2.1	Begriff Marktsegmentierung	192
3.2.2	Kriterien zur Marktsegmentierung	193
3.2.3	Strategien zur Bearbeitung von Marktsegmenten	193
4	Operative Marketinginstrumente erläutern	197
4.1	Überblick über die Marketinginstrumente	197
4.2	Produktpolitik	197
4.2.1	Begriff Produkt und Alleinstellungsmerkmal von Produkten	198
4.2.2	Konzept des Produktlebenszyklus	201
4.2.3	Portfolio-Analyse	204
4.2.3.1	Konzept der Portfolio-Analyse	204
4.2.3.2	Marktwachstum-Marktanteil-Portfolio	204
4.3	Preispolitik	209
4.3.1	Begriff Preispolitik	210
4.3.2	Formen der Preispolitik	210
4.3.3	Preisstrategien	212
4.4	Kommunikationspolitik	215
4.4.1	Werbeplan	216
4.4.2	Salespromotion (Verkaufsförderung)	220
4.4.3	Merchandising	221
4.4.4	Public Relations (Öffentlichkeitsarbeit)	222
4.4.5	Ausgewählte onlinebasierte Maßnahmen der Kommunikationspolitik	223
4.4.5.1	Internet als Kommunikationsweg	223
4.4.5.2	Suchmaschinenwerbung (SEA)	223
4.4.5.3	Social Media	226
4.5	Distributionspolitik	229
4.5.1	Werkseigener Absatz	230
4.5.2	Werkseigener Absatz	233
4.5.3	Ausgliederter Absatz am Beispiel des Handelsvertreters	234

5	Inhalt und Aufbau eines Marketingkonzepts darstellen (Marketingmix)	238
5.1	Begriff Marketingkonzept	238
5.2	Bestimmung der Marketingstrategie	239
5.3	Festlegung der operativen Marketinginstrumente	240
5.4	Überprüfung und Korrektur von Marketingentscheidungen	241
6	Grundlegende Methoden der Marktforschung erläutern	243
6.1	Begriff, Träger und Gebiete der Marktforschung	244
6.2	Datenerhebungsverfahren	246
6.3	Methoden der Informationsgewinnung	248
7	Anhand geeigneter Kennzahlen den Erfolg von Marketingmaßnahmen überprüfen .	252
7.1	Marktkennzahlen	252
7.1.1	Überblick über die Marktkennzahlen	252
7.1.2	Ermittlung der Marktkennzahlen	255
7.2	Kennzahlen des Marketings	257
7.2.1	Arten von Marketingkennzahlen	257
7.2.2	Beispiele für Marketingkennzahlen	257
	Stichwortverzeichnis	261

Bilderverzeichnis

S. 13: loraks – Fotolia.com • **S. 32:** www.colourbox.de • **S. 43:** Syda Produktion – www.colourbox.de • **S. 66:** #81285 - www.colourbox.de • **S. 68:** www.colourbox.de • **S. 69:** Kzenon - www.colourbox.de • **S. 74:** www.colourbox.de • **S. 86:** Michal Popiel – Fotolia.com • **S. 96:** pressmaster - www.colourbox.de • **S. 123:** pressmaster - www.colourbox.de • **S. 138:** Phovoir – www.colourbox.de • **S. 144:** Kzenon – www.colourbox.de • **S. 175:** Syda Production – www.colourbox.de • **S. 226:** Diego Cervo – www.colourbox.de • **S. 249:** Jeanette Dietl – Fotolia.com •